

## 88. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 26.7.2020

Bisherige Newsletter: <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Angebote, Ankündigungen, Beiträge, Neuigkeiten, Lob, Kritik und Zuspruch bitte an [kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de](mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de). Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

Bitte die Informationen auch an Andere weitergeben, die möglicherweise den Newsletter nicht lesen.

**Treffen des FDF:** am 21.7. traf sich der Lenkungskreis des FDF erstmals nach der Corona-Pause wieder im Gemeindezentrum. Claus Steinbart und Katrin Hauber (DRK, HPS) sowie Jonas Stürtz (Caritas, mobile Jugendarbeit) waren eingeladen. Hier ein paar Stichworte aus dem Protokoll:

**HPS:** 180 Bewohner, davon die Hälfte Kinder. Besucher sind jetzt wieder herzlich willkommen, übliche Corona-Hygieneregeln. Bisher keine Corona-Fälle.

Für Kinder war es sehr schwierig, wenig Internet, wenig Unterstützung beim Lernen. Die Umstellung auf 7 qm war für März geplant, wurde dann aufgrund Corona verschoben, hat jetzt immer noch nicht stattgefunden, auch daraus entstehen immer wieder Konflikte, da zu viele Menschen auf engem Raum. Es gibt leere Zimmer, das Sozialamt besteht darauf, dass leer werdende Zimmer (erst mal) leer bleiben.

HPS ist in der Summe noch überbelegt. Das Infektionsrisiko ist durch die Enge erhöht. Der FDF will beim Sozialamt nachfragen, wann das Problem angegangen wird. Es gibt ein defektes Abwasserrohr mit Rückstau in, die Nutzung einschränkt. Reparaturen ziehen sich schon ewig hin.

Sommerfreizeitangebote sind dieses Jahr stark eingeschränkt. (Waldheim), Alle anderen Ehrenamtlichen sind herzlich willkommen und jegliche Aktivitäten und Unterstützung sind sehr erwünscht! Auch Hausaufgabenhilfe wäre hilfreich, die Kinder sind teilweise auf einem schlechteren Stand als vor Corona, da das Lernen in der Coronazeit nur sehr unzureichend funktioniert hat.

Frauentreffen: Wünschenswerte Aktivitäten: Yoga (evtl. im Freien), Deutschunterricht, Fahrradfahren üben. Nähen.

Hausaufgaben Man könnte die Lerngruppen auch neu und Corona-gerecht gestalten.

WLAN: Gebäude 3 (C) hat kein WLAN. Die Installation des Internets wird JETZT gestartet im Vertrauen darauf, dass wir über öffentliche oder auch private Töpfe das Geld dafür (ca. 40 EUR pro Monat) zusammen bekommen.

**Waldau:** Hier ist die Erhöhung von 4,5 auf 7 qm pro Person schon umgesetzt. Die Container sollen 2022 abgebaut werden. Die Begrünung ist gemacht, Bürgerstiftung und urban Gardening haben unterstützt. Das Sozialamt hat versprochen, den Rest auch zu begrünen. Wegen Corona ist nichts passiert.

**Mobile Jugendarbeit/Integration:** Das Jugendhaus war geschlossen. Treffen und direkte Jugendarbeit fand sehr eingeschränkt statt.

**Wunschliste Helene-Pfleiderer-Str.:** [Christina Eiermann](#) schreibt: (gekürzt. Komplettes Schreiben findet ihr [HIER](#)):

**Wir freuen wir uns, dass nun Besuche in der Unterkunft wieder erlaubt sind!**

Besonders am Herzen liegen uns die Kinder. Da die Eltern den ausgefallenen Präsenzunterricht in der Schule nicht kompensieren konnten, sind die meisten Schüler auf einem (noch) schlechteren Stand als vor Corona. Kleinere Lern- und Lesegruppen wären für viele Kinder hilfreich, damit sie im nächsten Schuljahr nicht vollständig

abgehängt sind. Ich denke z.B. an ein zwölfjähriges afghanisches Mädchen, das im September von der Heilbrunnenschule auf die Anne-Frank-Schule wechseln darf und nach der Homeschooling-Zeit einiges aufholen muss, um den Schulwechsel zu meistern. Bei den Erst- und Zweitklässlern hapert es fast durchgängig am Leseverständnis, schon vor Corona hatten sich Lehrerinnen deswegen an uns gewandt. Für sie wären Lesepatzen ideal. Wir vermitteln gerne und stellen Räume zur Verfügung. Über Freizeitangebote aller Art würden sich die Kinder sehr freuen. Oft genügt es schon, einen Federballschläger in die Hand zu nehmen, und man hat sofort eine kleine Schar um sich, die mitmachen möchte. Ob Sie einen Ausflug mit ein paar Kindern machen möchten oder einfach spontan zu einer Runde Frisbee, Federball oder Seilhüpfen vorbeikommen, wir unterstützen Sie gerne indem wir Gruppen zusammenstellen, eine Befreiung von der Aufsichtspflicht vorbereiten, etc. Wenden Sie sich einfach an uns, wenn Sie eine Idee haben, wie Sie sich einbringen möchten.

Fahrrad-Workshop: ist im April wieder gestartet. Seither reißt die Arbeit für Markus Kohr nicht ab; wir haben eine lange Liste reparatur-bedürftiger Räder, meist Kinderäder. Markus könnte dringend Unterstützung gebrauchen. Es besteht Bedarf an Rädern vor allem für Zehn- bis Zwölfjährige.

Gärtnern-Handwerken: Wer hilft, ein Hochbeet zu bauen?

**Frauen**: Vor knapp zwei Wochen haben wir ‚unsere‘ Frauen zu einem Treffen eingeladen. Wir verbrachten vergnügliche und angeregte zwei Stunden und sammelten ihre eigenen Ideen und Bedarfe.

Yoga: Die Mehrzahl der Frauen möchte gerne in unserem großen Gemeinschaftsraum Yoga machen. Wir suchen eine Frau mit Yoga-Erfahrung.

Nähen: Wir suchen Nähmaschinen und Helferinnen.

Deutsch: Wirklich alle wünschen sich Deutschunterricht in der Unterkunft. Am liebsten zweimal pro Woche wäre super.

Fahrradfahren Manche der Frauen wünschen sich, in einem flachen, sicheren Gelände ohne Verkehr üben zu können.

Kochen und Backen, Rezepte auszutauschen und dabei eigene Tee- und Kaffeekulturen vorzustellen (ein Samowar wäre super!)

Tanzen traditionellen Tänze aus der jeweiligen Kultur, Bauchtanz lernen.

Nun haben wir Ihnen eine ganze Palette an Wünschen genannt und hoffen, Sie haben Lust bekommen, sich an der einen oder anderen Stelle zu engagieren..

Wir versuchen gerne, alles möglich zu machen und freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen!

Gesucht werden: Freizeitangebote während der Sommerferien, Sachspenden für Sport und Spiel, Helfer bei Fahrradreparatur, Fahrräder, Yoga-Anleiter/in, Yogamatten, Nähmaschinen, abschließbarer Schrank, Stoffe etc., Deutschlehrer/Innen für Mütter, Anleiter/ Begleiter beim Fahrradfahren üben, Damenräder, Elektrischer Samowar, Gartentisch und -stühle

Christina Eiermann, ceiermann@drk-stuttgart.de, T:0711-7220 5399, Katrin Hauber, khauber@drk-stuttgart.de, T: 0159 0446 0312, Claus Steinbart, csteinbart@drk-stuttgart.de, T: 0711-72205399, Gizem Yildirim, gyildirim@drk-stuttgart.de, T: 0159 0446 0306

*Es ist wichtiger, etwas im Kleinen zu tun, als im Großen darüber zu reden. (Willy Brandt)*